



Integrating Companies in a Sustainable Apprenticeship System

Projekt 2017-1-DE02-KA202-004174

Arbeitsergebnis 7

ICSAS Positionspapier zum curricular gesteuerten Lernen im Prozess der Arbeit (Work Based Learning, WBL) in der Beruflichen Bildung

Autoren: ICSAS-Team



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Sie dürfen:

Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten

Bearbeiten — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen

Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Unter folgenden Bedingungen:



Namensnennung — Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.



Nicht kommerziell — Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.



Weitergabe unter gleichen Bedingungen — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Keine weiteren Einschränkungen — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

Hinweise:

Sie müssen sich nicht an diese Lizenz halten hinsichtlich solcher Teile des Materials, die gemeinfrei sind, oder soweit Ihre Nutzungshandlungen durch Ausnahmen und Schranken des Urheberrechts gedeckt sind.

Es werden keine Garantien gegeben und auch keine Gewähr geleistet. Die Lizenz verschafft Ihnen möglicherweise nicht alle Erlaubnisse, die Sie für die jeweilige Nutzung brauchen. Es können beispielsweise andere Rechte wie Persönlichkeits- und Datenschutzrechte zu beachten sein, die Ihre Nutzung des Materials entsprechend beschränken.



Inhalt

ICSAS Positionspapier zum curricular gesteuerten Lernen im Prozess der Arbeit (Work Based Learning, WBL) in der Beruflichen Bildung.....	3
LISTE DER UNTERSTÜTZER.....	6

ICSAS Positionspapier zum curricular gesteuerten Lernen im Prozess der Arbeit (Work Based Learning, WBL) in der Beruflichen Bildung

Dieses Papier hat das Ziel, einen Beitrag zur Gestaltung curricular gesteuerten Lernens im Prozess der Arbeit in beruflichen Bildungsgängen in der europäischen industriellen Schuhindustrie und darüber hinaus, zu leisten. Die europäische industrielle Schuhfertigung zeichnet sich durch die hohe Qualität ihrer Produkte aus. Innovatives Design, eine schnelle Reaktion auf Modetrends, Qualitätsstandards und ein breites Spektrum an Farben, innovativen Materialien und Stilen kennzeichnen diesen Industriezweig. Einige Unternehmen setzten ihren Fokus auf kleine und anspruchsvolle Marktsegmente, wie Gesundheits- oder Sicherheitsschuhe.

Die Wettbewerbsfähigkeit dieses Sektors hängt daher in besonderem Maße von Fertigkeiten, Wissen und Kompetenzen der Facharbeiter ab – und der Entwicklung dieser durch Lernende in den beruflichen Bildungsgängen. Ohne hochqualifizierte Facharbeiter ist der Entwurf, das Design, die Produktion und die Qualitätskontrolle von Schuhen auf Spitzenniveau nicht zu halten.

Auch im Sektor der industriellen Schuhfertigung muss für die letzte Dekade jedoch ein Mangel an qualifizierten Facharbeitern konstatiert werden, dieser reduziert die Wettbewerbsfähigkeit und somit auch die Beschäftigungsmöglichkeiten angelernter Kollegen. Curricular gesteuertes Lernen im Prozess der Arbeit in beruflichen Bildungsgängen unterstützt hingegen hohe Qualitätsstandards und eröffnet neue Entwicklungsmöglichkeiten, sowohl für die Unternehmen als auch die Beschäftigten.

Vor diesem Hintergrund zielt dieses Positionspapier darauf, politisch und inhaltlich für die Berufsbildung zuständigen Stellen in der gesamten EU darin zu bestärken, die Relevanz curricular gesteuerten Lernens im Prozess der Arbeit in der europäischen Schuhfertigung anzuerkennen und dieses Lernen zu fördern. Kerne des Projektes waren die Entwicklung der Berufsbildung in Portugal und Rumänien in Richtung des Lernens im Prozess der Arbeit sowie die Verbesserung der Unterstützung der Auszubildenden durch Facharbeiter (Mentoren) in Deutschland und Spanien. Zusätzlich wurde ein Sektor-Qualifikationsrahmen (SQR) vorgelegt, in dem alle Qualifikationen des Sektors auf Niveau 2-4 der Länder Deutschland, Rumänien, Spanien und Portugal referenziert wurden.

Mit diesem Positionspapier möchten wir den Erfahrungen des Projektkonsortiums und den resultierenden Empfehlungen zur Weiterentwicklung des curricular gesteuerten Lernens im Prozess der Arbeit, insbesondere in Rumänien und Portugal, aber auch darüber hinaus, Nachdruck verleihen:

- Im Kontext der schnellen technologischen Entwicklungen und der sich ebenso schnell ändernden Trends in der Mode bietet curricular gesteuertes Lernen im Prozess der Arbeit in der Schuhfertigung das Potential, (zukünftigen) Facharbeitern zeitnah den Erwerb der jeweils angemessenen Fertigkeiten, Kompetenzen und Theorieelemente








zu ermöglichen. Um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, wird Berufsbildungsanbietern und Unternehmen empfohlen, schulisches Lernen mit substantiellen Elementen curricular gesteuerten Lernens im Prozess der Arbeit zu verbinden. Wir regen an, dass die für Berufsbildung zuständigen Stellen in der gesamten EU substantielle Elemente curricular gesteuerten Lernens im Prozess der Arbeit in sämtliche berufliche Bildungsgänge integrieren.

- In Berufsbildungssystemen jeglichen Landes sollten alle beteiligten Institutionen zusammen Curricula entwerfen, die den Vorgaben der jeweiligen Ordnungsmittel genügen. Daher sollten Neuordnungen gemeinsam von regionalen und nationalen Behörden, Arbeitgebern, Gewerkschaften, Schulen Handels- bzw. Handwerkskammern, Organisationen des Sektors sowie Institutionen der Jugendlichen bzw. ihrer Eltern durchgeführt werden. Nur so kann eine faire Aufteilung zwischen Arbeit, der Entwicklung branchenspezifischer Fertigkeiten und dem Erwerb allgemeinbildender Inhalte durch die Auszubildenden gewährleistet werden.
- Um mehr Jugendliche zu einer Ausbildung im Sektor der industriellen Schuhproduktion in Portugal zu motivieren, müssen die Bildungsgänge attraktiver werden. So empfehlen wir, dass alle beruflichen Bildungsgänge des Landes neu geordnet werden und auf Niveaus oberhalb von Niveau 2 des Qualifikationsrahmens angeboten werden.
- Reformen im Bildungswesen können weder aus anderen Ländern importiert noch „top-down“ implementiert werden. Daher empfehlen wir, dass Akteure jeglicher Länder die Ansätze anderer Länder reflektieren, auf die Passung bzw. den Mehrwert innerhalb der Ordnungsmittel ihres Landes analysieren – und Weiterentwicklungen der nationalen Bildungssysteme unter Berücksichtigung der jeweiligen Traditionen und Überzeugungen vornehmen.
- Ausbilder und ausbildende Facharbeiter (Mentoren) sind, neben den Auszubildenden, die wesentlichen Akteure des curricular gesteuerten Lernens im Prozess der Arbeit. Um ein regelmäßiges, wertschätzendes Feedback und eine fortlaufende Unterstützung der Auszubildenden zu gewährleisten, sollten sie eng mit den jeweiligen Berufsschullehrern zusammenarbeiten. Zusätzlich benötigen sie Unterstützung beim Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen. Dazu könnten die ICSAS –„Train the Trainer“-Manuale und die Feedback-Matrizen verwendet werden.
- Ausbilder und Mentoren sollten durch die Industrie und die zuständigen Stellen bei der Weiterbildung ihrer fachlichen und fachdidaktischen Fähigkeiten gefördert werden, nur so können sie Auszubildende in ihrer Entwicklung auf der Höhe der Zeit unterstützen. Wir empfehlen, dass alle Länder fachliche und didaktische Weiterbildungsangebote für Ausbilder und Mentoren entwickeln und anbieten.
- Der vorgelegte Sektor-Qualifikationsrahmen (SQR) für die Niveaus 2-4 ist ein zielführendes Instrument zur Erhöhung der Transparenz von Qualifikationen und der Mobilität von Facharbeitern. Basierend auf einem gemeinsamen Verständnis von Handlungsfeldern und Autonomiegrad sowie unter Berücksichtigung der Vielfalt, der Traditionen und der bildungspolitischen Entscheidungen in der beruflichen Bildung der Länder Rumänien, Deutschland, Portugal und Spanien konnten alle Qualifikationen der industriellen Schuhfertigung dieser Länder auf den Niveaus 2-4 zugeordnet werden. So

wird ein Überblick über die Fertigkeiten und Kompetenzen von Facharbeitern, die in einem der vier Länder ausgebildet wurden, ermöglicht. Wir empfehlen, dass neue oder neu geordnete Qualifikationen der vier Länder sowie Qualifikationen auf Niveau 2-4 anderer EU-Länder ebenfalls in dem SQR referenziert werden.

LISTE DER UNTERSTÜTZER







NR	NAME DER INSTITUTION	LOGO
1	Institut Technik und Bildung Universität Bremen Am Fallturm 1 28359 Bremen Deutschland	
2	International Shoe Competence Center gGmbH Marie Curie Str. 20 66953 Pirmasens Deutschland	
3	Gabor Shoes AG Marienbergerstr. 31 83024 Rosenheim Deutschland	
4	Centro Tecnológico de Calçado de Portugal Rua de Fundoes Devesa a Velha 3700-121 São João da Madeira Portugal	
5	Carite – Calcaos Ltd. Rua Nicolau Coelho No 2729 4610-909 Felgueiras Portugal	
6	Centro de Formação Profissional da Indústria de Calçado R. Visc. De São João da Madeira 990, 3700-265 São João da Madeira Portugal	

7	<p>Centro de Innovación y Tecnología Polígono Industrial Campo Alto C/ Alemania, 102 03600 Elda (Alicante) Spanien</p>	
8	<p>Technical University of Iasi Faculty of Textile, Leather and Industrial Management B Dul Dimitru Mangeron 67 700050 Iasi Rumänien</p>	
9	<p>Papucei Angela International Calea Chisinaului 2 7000264 Iasiu Rumänien</p>	
10	<p>Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e.V. Marie-Curie-Straße 19 66953 Pirmasens Deutschland</p>	
11	<p>Hochschule Kaiserslautern Carl-Schurz-Straße 10-16 66953 Pirmasens Deutschland</p>	
12	<p>Deutsche Schuhfachschule Marie-Curie-Str. 20 66953 Pirmasens Deutschland</p>	
13	<p>Deutsch-Ecuadorianische Industrie- und Handelskammer Av. Eloy Alfaro N35-09 y Portugal Postfach: 17-16-083</p>	

	Quito Ecuador	
14	SFERA Factor Romanian Leather Manufacturers Organisation Tatarasi 67, Iasi 700397, Rumänien	
15	Robionic Fortului 31, Chitila, Rumänien	
16	Activ Ortopedic Petru Maior 61, Bucharest, Rumänien	
17	Acellum Calea Buziasului 11 H, Timisoara, Rumänien	
18	Fibalco – Le scarpe Dr. Victor Papillian 25, Craiova 200324, Dolj, Rumänien	
19	Alessia Style Cuza Voda 9, 705200 Paşcani, Rumänien	
20	PRIAP Mircea Vulcanescu 113, Bucharest, Rumänien	

21	Nic Prod Caprioarelor 5A, Sibiu, Rumänien	
22	Fundación de Industrias del Calzado Español (FICE) C/ Núñez de Balboa, 116 - 3ª. Oficinas 5 y 6 28006 Madrid Spanien	 <p>shoesTM from spain</p> <p>Federación de Industrias del Calzado Español</p>
23	Cluster Calzado Innovación (CCI) Polígono Industrial Campo Alto C/ Portugal, 121 03600 Elda (Alicante) Spanien	 <p>CC! CLUSTER CALZADO !NOVACIÓN</p>
24	Fundación FICIA Av. de Chapí, 13 - Entlo. 03600 Elda (Alicante) Spanien	 <p>FUNDACION FICIA</p>
25	Plataforma Tecnológica de Sectores Manufactureros Tradicionales (PLATECMA) Av. Industria, 23, 03440 Ibi (Alicante) Spanien	 <p>PLATECMA</p>
26	ADRIMAG - Associação de Desenvolvimento Rural Integrado das Serras do Montemuro, Arada e Gralheira. Praça Brandão Vasconcelos, 10 4540-110 Arouca Portugal	 <p>ADRIMAG</p> <p>ASSOCIAÇÃO DE DESENVOLVIMENTO RURAL INTEGRADO DAS SERRAS DO MONTEMURO, ARADA E GRÁLHEIRA</p>
27	I.S.I.-Indústria Solas Injectadas, Lda. R. Nicolau Coelho 3741-C, 4610- 741 Porto Portugal	 <p>ISi SOLES</p>



28	JOVITA - <i>Carlos Freitas & Ca. S.A.</i> Zona Industrial dos Arcos do Sardão Nr351, Apartado 2064, 4431-601 Vila Nova de Gaia, Portugal	
29	BO-BELL - Fernando, Lima & C ^ª , Lda Tv. da Indústria 69, 4520-409, Portugal	
30	APICCAPS - Portuguese Footwear, Components, Leather Goods Manufacturers' Association Rua Alves Redol 372 Porto Portugal	
31	BELCINTO - Vasconcelos & C. ^ª , Lda R. Oliveira Figueiredo 214, 3700- 202 São João da Madeira, Portugal	
32	Município de S. João da Madeira Av. da Liberdade 354, 3701-956 São João da Madeira Portugal	
33	IEFP – Employment and professional training Institute Av. Santiago 68-88, Rio Meão, Portugal	

<p>34</p>	<p>HS COACH&CONSULTING Matosinhos 4450 Portugal</p>	
<p>35</p>	<p>SAVANA - Savana Calçados, S.A R. Alto das Barrancas 227, 4650-361 Portugal</p>	
<p>36</p>	<p>ONZEN - Moutinho Ribeiro da Silva, Lda Avenida da Seixa nº 235 Fração D, 4505-004 Argoncilhe Portugal</p>	
<p>37</p>	<p>Casa dos Choupos, crl Rua Casa dos Choupos Nº20, 4520-156 Santa Maria da Feira Portugal</p>	
<p>38</p>	<p>ALPE – Agência Local em Prol do Emprego Rua Moinho das Campainhas, Edif. da Cooperativa Agrícola da Feira e SJM, 1º Andar 4525-240 Santa Maria da Feira Portugal</p>	
<p>39</p>	<p>Procalçado - Prod. Comp. p/ Calçado, S.A. Largo Alminhas das Barrancas 97, 4415-343 Pedroso Portugal</p>	



40	Agrupamento Escolas Oliveira Júnior R. Eça de Queiroz 220, 3700-023 São João da Madeira Portugal	 <p>Oliveira Júnior Agrupamento de Escolas Uma escola de 20 valores</p>
41	JOBEL – José Fernandes Cardoso SA Avenida arcos do sardão, 331. 4430-434, Vila Nova de Gaia Portugal	
42	Zipor Equipamento e Tecnologia Industrial, Lda R Açores 278 - Zona Industrial 1 3700-018 São João da Madeira Portugal	